

Urs Schär
SVP
Eggethof
8585 Langrickenbach

Pascal Schmid
SVP
Postfach 44
8570 Weinfelden

+ 92

EINGANG GR			
17. Juni 2020			
GRG Nr.	20	IN 2	30

Interpellation

«Littering, ein (ernst)zunehmendes Problem – und kein Ende in Sicht»

Auf der Website des Amtes für Umwelt wird Littering wie folgt erklärt: *"Litter" bedeutet auf Englisch weggeworfener Abfall oder ein Wurf junger Hunde. "to litter" ist das Verb für Abfall liegenlassen, eine "Sauerei machen", wie man auf schweizerdeutsch sagen würde."*

Littering ist in der Tat eine Sauerei. Und extrem ärgerlich. Weggeschmissene, aus dem Auto geworfene oder liegengelassene Aludosen, Plastik- und Glasflaschen sowie Reste von Verpackungen verunstalten Strassenränder, Spielplätze, Wiesen und Wälder. Sie sind das Abbild einer übersättigten und wohlstandsverwahrlosten Gesellschaft. Für das Image des Kantons Thurgau und den Tourismus ist dies mit Sicherheit nicht förderlich.

Littering kostet den Steuerzahler und die betroffenen Privatpersonen sehr viel Geld. Allein die durch Littering bedingten Reinigungskosten von öffentlichen Plätzen und Strassen verursachen dem Kanton Thurgau jährliche Kosten von 5 bis 6 Millionen Franken. Die Reinigungskosten der Gemeinden und der öffentlichen Verkehrsbetriebe sind darin nicht enthalten, geschweige denn die Unkosten von privaten Betroffenen.

Abfälle auf Wiesen und Feldern sorgen für viel Aufräumaufwand. Vor allem im hohen Gras ist unentdeckter Abfall eine Bedrohung für die Gesundheit der Tiere. Durch das Mähen und Aufbereiten des Grases werden Abfälle zerkleinert und gelangen so als gefährliche Fremdkörper ins Futter der Tiere. Dazu kommt, dass Zigarettenstummel und Plastik praktisch unzerstörbar sind und den Boden und die Natur über Jahrzehnte verschmutzen.

Was viele nicht wissen: Littering tötet Tiere – auf grausame Art und Weise. Vor allem Aludosen und Glasflaschen verursachen beim Vieh immer wieder Probleme, wenn sie Stücke davon verschlucken. Die scharfkantigen Fremdkörper können die Magenwand der Tiere verletzen und zu einem qualvollen Tod führen.

Achtlos weggeworfene Abfälle entlang von Strassen und Wegen sind daher ein grosses, (ernst)zunehmendes Problem für viele Bauernfamilien. Sie verursachen einen immensen zusätzlichen Aufwand und gefährden zudem die Tiergesundheit.

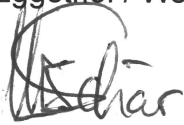
Der Regierungsrat wird daher ersucht, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

1. Teilt die Regierung die Einschätzung der Interpellanten, dass Littering im Kanton Thurgau stark zugenommen hat? Was unternimmt die Regierung dagegen?
2. Welche direkten und indirekten jährlichen Kosten verursacht Littering im Kanton Thurgau? Welchen Anteil tragen die Steuerzahler, welchen Anteil die Betroffenen?
3. Ist bekannt, wie oft Nutz- und Wildtiere durch Littering jedes Jahr in Mitleidenschaft gezogen werden?

4. Der Kanton Thurgau verfügt seit Jahren über ein Litteringkonzept. Die getroffenen Massnahmen sind offensichtlich zu wenig wirksam. Ist die Regierung bereit, das Konzept zu überarbeiten und der neuen Situation anzupassen?
5. Wie viele Ordnungsbussen wurden in den letzten fünf Jahren wegen Littering verhängt (aufgeschlüsselt nach § 24 Ziff. 1, Ziff. 2 und Ziff. 3 Abfallverordnung)?
6. Ist der Regierungsrat bereit, den bestehenden gesetzlichen Spielraum auszuschöpfen und die Ordnungsbussen für Littering markant zu erhöhen, insbesondere für das Wegwerfen von Kleinabfällen (§ 24 Ziff. 2 Abfallverordnung)?
7. Einige Kantone verfügen über ein eigenes Litteringgesetz. Ein neues Gesetz braucht es aus Sicht der Interpellanten nicht, aber griffigere (präventive und repressive) Massnahmen. Ist die Regierung bereit, dieses Anliegen aufzunehmen und dem Grossen Rat eine Revision des Abfallgesetzes zu unterbreiten?
8. Kann sich die Regierung vorstellen, zur Sensibilisierung einen obligatorischen jährlichen Littering-Tag an den Thurgauer Schulen (z.B. Mittelstufe) einzuführen?
9. Was schlägt die Regierung darüber hinaus vor, um diesen Missstand einzudämmen?

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die Beantwortung der Fragen gedankt.

Eggethof / Weinfelden, 17. Juni 2020

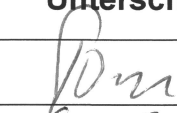
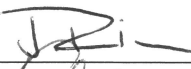
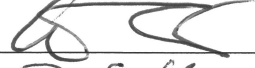
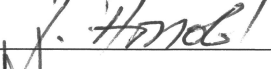
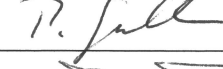
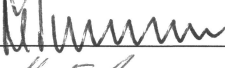
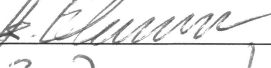
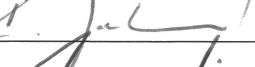
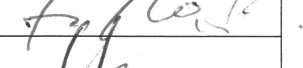
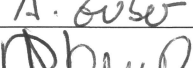
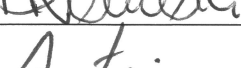
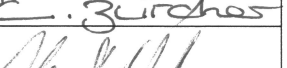
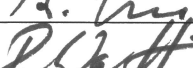
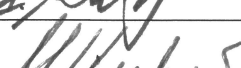
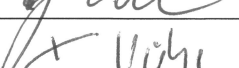
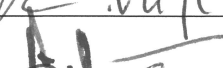
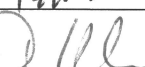
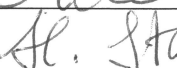
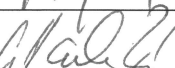
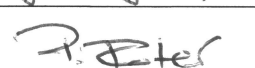
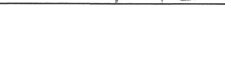
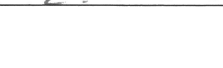


Urs Schär



Pascal Schmid

Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner der Interpellation von Urs Schär und Pascal Schmid «Littering, ein (ernst)zunehmendes Problem – und kein Ende in Sicht»

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
1 Tobler Stephan		26 Ricklin Judith	
2 Brühwiler Konrad		27 Altwegg Isabelle	
3 Koch Paul		28 Brühmannz. Moja	
4 Feller Roger		29 Thomas Thalmann	
5 Faurmann Kurt		30 Oliver Martin	
6 Arnold Josef		31 Gubler René	
7 Schwan Martin		32 Bachmann Eveline	
8 Eschenmoser Hans		33 Kuhn Petra	
9 Zahnd Rolf		34 Hiltmann Stefan	
10 Nägeli Willy		35 Bartel Ruedi	
11 Zbinden Ruedi		36 Schwegler His	
12 Brunner Max		37 Hockel Gopi	
13 Zellweger Melanie		38 Leis Herman	
14 Heinz Keller		39 Eggen Silvana	
15 Zuber Andreas		40 Spörli Mark	
16 Neuweiler Denise		41 Zürcher Käthli	
17 Bimmon Mathias		42 Stekelm. Andor	
18 Waffinger Ralph		43 Vögel Max	
19 Stuber Martin		44 Gran Heidi	
20 Knöpfli Walter		45 Vietze Christian	
21 Indegand Aline		46 Opprecht Andreas	
22 Häberli Jürgen		47 Engster Daniel	
23 Daniel Keltner		48 Gschwend Viktor	
24 Stark Hums		49 Comelä Karle	
25 Peter Rikster		50 Kern Ruth	

Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift	Name / Vorname (in Blockschrift)	Unterschrift
51 Marina Piffner Mülle	M. Piffner	76 Corinna Parth	Corinna Parth
52 MACEDO CASTILHO	G. Piffner	77 Diezi Dominik	Diezi Dominik
53 Fildakus Edel David	D. Fildakus	78 PETER V. SABINA	P. Peter
54 Schenk Peter	P. Schenk	79 Gempke Jost	J. Gempke
55 Wüst Ivan	I. Wüst	80 Binker Kathrin	K. Binker
56 Mader-Christina	C. Mader	81 Harolf Fürg	H. Harolf
57 Mathis Milles	M. Mathis	82 Rudolf Bär	R. Rudolf
58 HARTMAN BRIGITTE	B. Hartman	83 Halles Hans Jörg	H. Halles
59 HAUSER CORNELIA	C. Hauser	84 Dietz Nathan	N. Dietz
60 Reinart Sandra	S. Reinart	85 Hausen Erika	E. Hausen
61 Oidi Fennale	O. Fennale	86 Günter Doss	G. Günter
62 Rügge Jost	J. Rügge	87 Ramo Wyss	R. Ramo
63 Engeli Brigitta	B. Engeli	88 Vee's Hanspeter	H. Vee's
64 Vogel Simon	S. Vogel	89 Meyer Robert	R. Meyer
65 Braun Bernhard	B. Braun	90 Fischli Ueli	U. Fischli
66 Vonlanthen Isabelle	I. Vonlanthen	91 Schafar Torben	T. Schafar
67 Müller Barbara	B. Müller	92 Zeitner Nicole	N. Zeitner
68 Bruggmann Nanna	N. Bruggmann	93	
69 Schallenberg Tini	T. Schallenberg	94	
70 Oeri Sarah	S. Oeri	95	
71 Wolfer Simon	S. Wolfer	96	
72 Engste Franz	F. Engste	97	
73 Bühler Jela	J. Bühler	98	
74 Repl. Christoph	C. Repl.	99	
75 Murr-Holz Petra	P. Murr-Holz	100	